

Silber/ darnach treibt man das Bley ab/ vnd frischt Herde vnd Glet wider an / vnd verkaufft das Bley auff andere Bergstedte.

Im Jar 1527. Dinstags nach *vocem Iucunditatis* / ist die gütliche handlung zwischen dem Fürsten von Braunschweig dem Rathe zu Goslar wegen des Bergwercks am Kammelsberg/ Zehnten vnd Gerichte/ fürgenommen/ aber damals nichts ausgerichtet worden/ durch die Keyserlichen *Commissarien* Hansen von Redewitz / vnd Nicolausen von Kniebis / Keyserlichen Regiments Rätthe / von Regenspurg dahin geschickt / welche darauff den Dinstag in den Pfingstfertagen einen Schiedlichen Abschied gegeben/ beyden theilen fried geboten/ vnd sich ferner theillicher handlung vnd gewalts zuenthalten befohlen. Es hat aber der Rath zu Goslar / zu mehrer nachrichtung vnd ausführung ihrer sachen/ darauff als bald Dinstag nach Trinitatis im selben Jar öffentlich klagweis an alle Stende des Reichs ausgeschriben / vnd protestirt / etc. In welchen sie anzeigen / das damals lenger als für anderthalb hundert Jahren/ die Erbarv etwan die von der Gowischen genant / ihren (des Raths) Vorfahren/ denn 6. Mannen Vormunden ihres Kammelberges (daraus die Erbe gegraben) den Zehnten auff demselben Kammelberge / mit dem Gerichte Rechten vnd nutzungen / als so dazu gehören/ verkaufft haben / vnd das die Herrn Ernst der Elter vnd Jünger Gevettern/ beyde Herzogē zu Braunschweig/ die Oberharzischen Fürsten genant / als Lehen Herren / den angezeigten Kauff verwilliget / vnd aber doch allein auff den Zehnten/ nicht aber auff das Gerichte oder etwas anders den Widerkauff vorbehalten/ wie es nicht ohne vrsachen der gestalt mit klaren worten verwaret worden/ darüber hernach vmb dieses zankes zeit / Herzog Heinrich von Braunschweig auff erlangte bewilligung/ von den Fürsten von Braunschweig Oberharz/ ihnen auff berürten Zehend vnd Gerichte die lose kündigen lassen.

Handlung zwischen dem Fürsten von Braunschweig vnd Rath zu Goslar wegen des Bergwercks.

Protestation des Raths zu Goslar.

Die von Goslar zwischen haben den Kammelsberg innen gehabt.

Sechs Mannen Vormunden des Kammelberges.

Die Oberharzischen Fürsten.

Widerkauff auff den Zehenden.

Kammelberg angefallen nach geschickenen Kauff vnd 100. Jahre wüste gelegen.

Verkündigte Lose.

Vnd wiewol sie aus angezeigter vrsache das allein auff den Zehenden/ nicht aber auff die Gerichte/ der Widerkauff bewilliget vnd fürbehalten / vnd sonst aus andern mehr beständigen vnd gegrünten vrsachen (als dieweil auch nach erkauften Zehnten vnd Gerichte der Kammelberg eingefallen / vnd ohne gefehr in die 100. Jar lang wüste gelegen / also Zehnten vnd Gerichte gar mit vergangen / vnd vernichtiget / Aber derselbe Kammelberg/ vnd also auch folgig der Zehenden vnd Gerichte / durch ihre Vorfahren / ohn alle hülff der Fürsten von Braunschweig / mit aller grösssten vnkosten vnd darlegen widerumb erbawet/ auffgerichte vnd zu nutz gebracht) Solcher Loskündunge hette mögen keine raum gebē noch dieselbe zulassen/ Als hetten sie dennoch in betrachtung vieler gelegenheit / auff das Herzog Heinrich keine vrsach nemen möchte / mit der that etwas widerwertiges gegen ihnen vnd denn ihren zuhandlen / die verkündigte Lose gestattet / jedoch vorbehehlich mit öffentlichem *Instrumentirter protestation* ihrer gerechtigkeit / dieselbe mit Rechte wider zu fordern / darüber sich gedachter Fürste nach erlegten Pfandschilling zumiel gegen ihnen vnterstanden / etc. Wie ferner im selben öffentlichen Ausschreiben zwischen von des Herzogen zumuthen / wegen des einschreibens / verleihens vnd Fürkauffs der Metallen/ Item von etlichen thaten so sich drüber verlauffen/ vnd dadurch das Goslarische Bergwerck belestiget worden / auff welches alles ist erwehnte Keyserliche *Commission* vnd handlung erfolgt. Was sich aber ferner darauff begeben/ ist für mich nicht kommen/ auch an diesen ort nicht gehörig. Habe nur diesen Auszug hieher setzen wollen / weil etwas von dem Kammelberg drinnen berichet wird/ so zu der Historia gehörig/ als von dem Einfall/ Item von denen von Goslar vnd dergleichen/ welches man vielleicht sonst nicht findet

Auff dem Melibogischen Gebirge gegen dem Landt zu Sachsen ist ein Kupferbergwerck/ Gittelgrund genant. Wie auch die Sachsen ihre Bley im Gittelgrund schmelzen ist im Agricola zu sehen.

Gittelgrund Gittelus

